

# Der zündende Funke

Eine Psychologie der Verführung

VON

FRANZ BLEI

**D**er Pfeil schnell von der Sehne, — o süße brennende Wunde, — so abgebraucht auch das Bild vom Bogenschützen Liebe, es behauptet sich in den Zeiten, und kein anderes, besseres vermochte es zu ersetzen. Blick und Augenblick, zündender Funke, coup de foudre, — der getroffene, wie plötzlich von Krankheit befallene Mensch zieht Willen und Bewußtsein aus dem, was da mit ihm geschieht, zurück, will und kann nichts verantworten — erliegt einem Schicksal. Man liebt nicht, wie man will, sondern man liebt, wie man ist. Man liebt auch nicht, was man hat, denn das ist eine resignierte Art, nie das zu haben, was man liebt.

Der glückliche Augenblick hat oft ein Nachher, wo man vernünftig mit dem Zufall zurechtzukommen sucht, der einem auf den Kopf fiel. Man versucht es damit, daß man sich und ihr einzureden sucht, man habe frei und mit guten Gründen gewählt und könnte nie



Der erste süße Schreck